

12. Verleihung des Elisabeth-Stierle-Preises

Wie im vergangenen Jahr, konnten durch die Einschränkungen im Bildungsbetrieb auch 2021 nicht alle Disziplinen des von der Bürgerstiftung ausgelobten Elisabeth-Stierle-Preises belegt werden. Trotzdem konnten fünf Preisträger gewürdigt werden. Im Hof der Jugendmusikschule wurden am vergangenen Donnerstagabend Urkunden und Geldpreise von den Vorstandsmitgliedern Prof. Katja Kumle und Dr. Bertolt Wagner übergeben. Die Familien sowie die Verteter der Schulen und Bildungseinrichtungen waren bei der kleinen Feier zugegen.

Jana Steiert von der Realschule Donaueschingen und Kemal Semic von der Eichendorffschule erhielten als Schulsieger im Vorlesewettbewerb einen dritten Preis. Ebenfalls einen dritten Preis erhielt Ljuca Semir vom Fürstenberg-Gymnasium für seine Leistungen im Mathematik-Känguru-Wettbewerb. Den zweiten Preis erreichte Kiran Sigwart als Schulsieger des Fürstenberg-Gymnasiums und seinen dritten Platz im Regionalscheid beim Vorlesewettbewerb. Simon Rihm, ebenfalls vom Fürstenberg-Gymnasium, erhielt für seine 140 Punkte beim Känguru-Wettbewerb ebenfalls einen zweiten Preis.

Oberbürgermeisterstellverteterin Irmtraud Wesle würdigte die Leistungen der Schüler im Sinne der pädagogischen Ziele von Elisabeth Stierle.

Vorsitzender Bernhard Kaiser kündigte an, dass die Bürgerstiftung beabsichtigt, das nicht ausgeschöpfte Preisgeld dieses Jahres in Form von kostenlosen Starts beim Schutzengellauf im August an Schülerinnen und Schüler der Schulen in Donaueschingen zu geben.

